

Pfarrkirche zum Heiligen Johannes dem Täufer

FRIEDHOF

KIRCHEN/STIFTE/KLÖSTER

⌚ Klösterle 65a, 6754 Klösterle am Arlberg

Pfarrkirche

Die Kapelle mit dazugehörigen Gütern übertrug Graf Hugo I. von Montfort dem Johanniterorden mit der Auflage, eine Herberge für vorbeiziehende Reisende zu errichten. Dieser Herberge, einem so genannten „Clösterlin“, verdanken der Ort und das Klostertal ihren Namen.

Vom Patrozinium des Heiligen Johannes des Täufers erfahren wir erstmals 1332. Dieses ist – wie unschwer zu erkennen ist – auf die Tätigkeit des Johanniterordens zurückzuführen. Die mittelalterliche Kirche wurde 1609 durch einen barocken Neubau des Feldkircher Stadtmaurers Melchior Morscher ersetzt. Diese Kirche wiederum hatte bis 1974 Bestand. Erhalten geblieben ist der 1660 mit barocker Zwiebelhaube errichtete Turm. Ihr barockes Inventar erhielt die „alte“ Kirche von Klösterle 1774, als neue Altäre und eine die Kanzel angeschafft wurden. Dafür verantwortlich zeichnete der damalige Pfarrer Johann Josef Gaßner, der als Exorzist und Wunderheiler großes Aufsehen erregte. Die Spenden der Hilfesuchenden verwendete er offenbar für die Neuausstattung der Kirche. Einzig der ehemalige Kreuzaltar befindet sich heute noch in Klösterle, in der Vorhalle der jetzigen Kirche.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erwies sich die barocke Kirche bald als zu klein und vor allem als sehr baufällig. Im Laufe der Jahre stellte sich heraus, dass wohl nur ein Neubau (mit Ausnahme des alten Turmes) Abhilfe schaffen könnte, wozu schließlich auch das Bundesdenkmalamt seine

MEHR ANZEIGEN





Adresse

Pfarrkirche zum Heiligen Johannes dem Täufer
Klösterle 65a
6754 Klösterle am Arlberg